



RAMP Z - SEEFLUGHAFEN
CUXHAVEN/NORDHOLZ

Zum Start neuen Investor

Luftfahrtgesellschaft Privateways feiert Aufnahme des Flugbetriebs und Eröffnung des neuen Hangars

NORDHOLZ. Vor gut einem halben Jahr haben Tim Haferl und Benjamin Götzte die Gründung ihrer Luftfahrtgesellschaft Privateways verkündet und losgelegt. Am 1. Mai wurde der Flugbetrieb mit zwei Jets aufgenommen. Am Sonnabend konnten die Geschäftsführer und Piloten den neuen Rund-Hangar auf dem Nordholzer Flughafen eröffnen. Dabei enthüllten sie zusammen mit einem neuen Investor symbolisch ein Foto ihres neuen Flugzeugs, das in wenigen Wochen ihre Flotte verstärken wird. Mit diesen guten Nachrichten für die Region überraschten die beiden Unternehmer die rund 120 geladenen Gäste.

Als erfahrene Airline-Manager, Unternehmer und Verkehrspiloten verfügen Haferl und Götzte über das erforderliche Know-how, ein weltweites Netzwerk im Bereich der Luftfahrt und den klaren Willen, ihr Unternehmen erfolgreich abheben zu lassen. Von Nordholz aus wollen sie nun geschäftsreisende kreuz und quer durch Europa fliegen.

„Als neue Luftfahrtgesellschaft in Geschäfts- und Privatflugsegment bieten wir unseren Kunden maximale Flexibilität und höchsten Komfort. Darüber hinaus freuen wir uns, mit Herrn Laszlo Batki einen weiteren Investor gewonnen zu haben, der mit einer Investitionshöhe von 2,6 Millionen Euro die Erweiterung der Flotte ermöglicht“, verkündete Tim Haferl am Sonnabend. „So können wir mit einem weiteren Flugzeug unser Chartergeschäft in günstigen Verbindungen in der norddeutschen Küstenregion ausbauen.“ Bei dem neuen Antriebsgerät handelt es sich um ein einsitziges Passagierflugzeug vom Typ Quest Kodiak. Aufgrund seiner einzigartigen Kurzstart- und Landeeigenschaften ist es ideal für den touristischen und geschäftlichen Einsatz in der norddeutschen Küstenregion.

Neben modernen Flugzeugen



Die Inhaber der Fluggesellschaft Privateways, Tim Haferl (links) und Benjamin Vincent Götzte (rechts), setzen zusammen mit ihren Investoren Laszlo Batki (2. von links) und Eckart Moltmann auf den Geschäfts- und Privatflugbereich.

Foto Krey

bildet die guten Infrastruktur am Standort Nordholz die Basis für den Betrieb. Der fertiggestellte Rund-Hangar entpuppt sich mit seinen 25 Metern Durchmesser und seiner maschinell drehbaren scheibenförmigen Bodenplatte als

» Wir freuen uns, mit Herrn Laszlo Batki einen weiteren Investor gewonnen zu haben, der mit einer Investitionshöhe von 2,6 Millionen Euro die Erweiterung der Flotte ermöglicht.«

Tim Haferl, Fluggesellschaft Privateways

absolutes Raumwunder. „Nur wenige dieser Hallen wurden in Deutschland bis dato gebaut. Mit der Fertigstellung haben wir eine wichtige infrastrukturelle Lücke schließen können und die Abstellplätze sind schon alle belegt“, sagt Olaf Hein, Verkehrsleiter auf dem Sea-Airport Nordholz.

Die Hälfte der acht Stellplätze nutzt der Aero-Club-Bremerhaven, der nach der Schließung des Flugplatzes Luneort hierher umgezogen ist. „Wir können mit den am Standort Nordholz vorherrschenden Bedingungen zufrieden sein, gleichwohl die alte Heimat aus meiner Sicht einige Vorteile hatte, wie zum Beispiel die Öffnungszeiten rund um die Uhr“, sagt Markus Brandes, Vorsitzender des Aero-Clubs Bremerhaven.

Als erstes Privatunternehmen hat Privateways rund 5 Millionen Euro am Standort Nordholz investiert und setzt klar auf das Potenzial und den Bedarf in der Region. Der Geschäftsführer des Nordholzer Flughafens, Thomas Lötsch, blickt denn auch zufrieden in die Zukunft. Sein Konzept scheint aufzugehen. Er sieht mittelfristig den Flughafen gut ausgestattet mit einem Besatz von mittelständischen Unternehmen für den Bereich Sea-Airport auf der einen Seite und einem Unternehmensmix auf der Seite des Sea-Parks, die sich beide synergetisch

ergänzen. Neben Projektfracht und Business-Charterflüge bilden der Helgoland-Transfer und die Fliegerei im Rahmen der Offshore-Windparks die zukünftige Basis für einen rentablen Betrieb. „Als Wendepunkt für den zivilen Betrieb sehe ich die Entscheidung zur Strategieänderung. Während anfangs sich darauf konzentriert wurde, was der Flugplatz kann, haben wir analysiert, was der Markt in der Region braucht. Die Business-Fliegerei hat die stärkste Wachstumsrate im Lufttransportsegment und genau hier setzen wir an, natürlich neben dem Bereich der sogenannten Arbeitsfracht“, resümiert Lötsch.

Auch die im Bau befindliche Flugzeughalle, ein Bauprojekt des Landkreises Cuxhavens, wird wie geplant Ende Juni fertiggestellt und an den Sea-Airport vermietet werden. Neben Gerätschaften für den flugtechnischen Betrieb wird eine Hälfte der Halle an Privateways weitervermietet, wo die Flugzeuge wetterfest abgestellt werden können. (tky)

PRESSE



HANGAREINWEIHUNG IM MAI 2017

HONDAJET -PRIVATEWAYS



RAMP Z MIT RUNDHANGAR - FOTO: SCHEER



PIPER PA 28R-201 ARROW



AVIDYNE ENTEGRA EX 5000 MIT 2 X GNS 430 UND AP





LEDERSITZE

BREMERHAVEN LUNEORT – D-EAVY



C 182 T – SKYLANE MIT TKS D-EENN REGISTRIERT





DIE CUXLAND KRAFTVOLLE
230 PS

GEGEN EISANSATZ -TKS



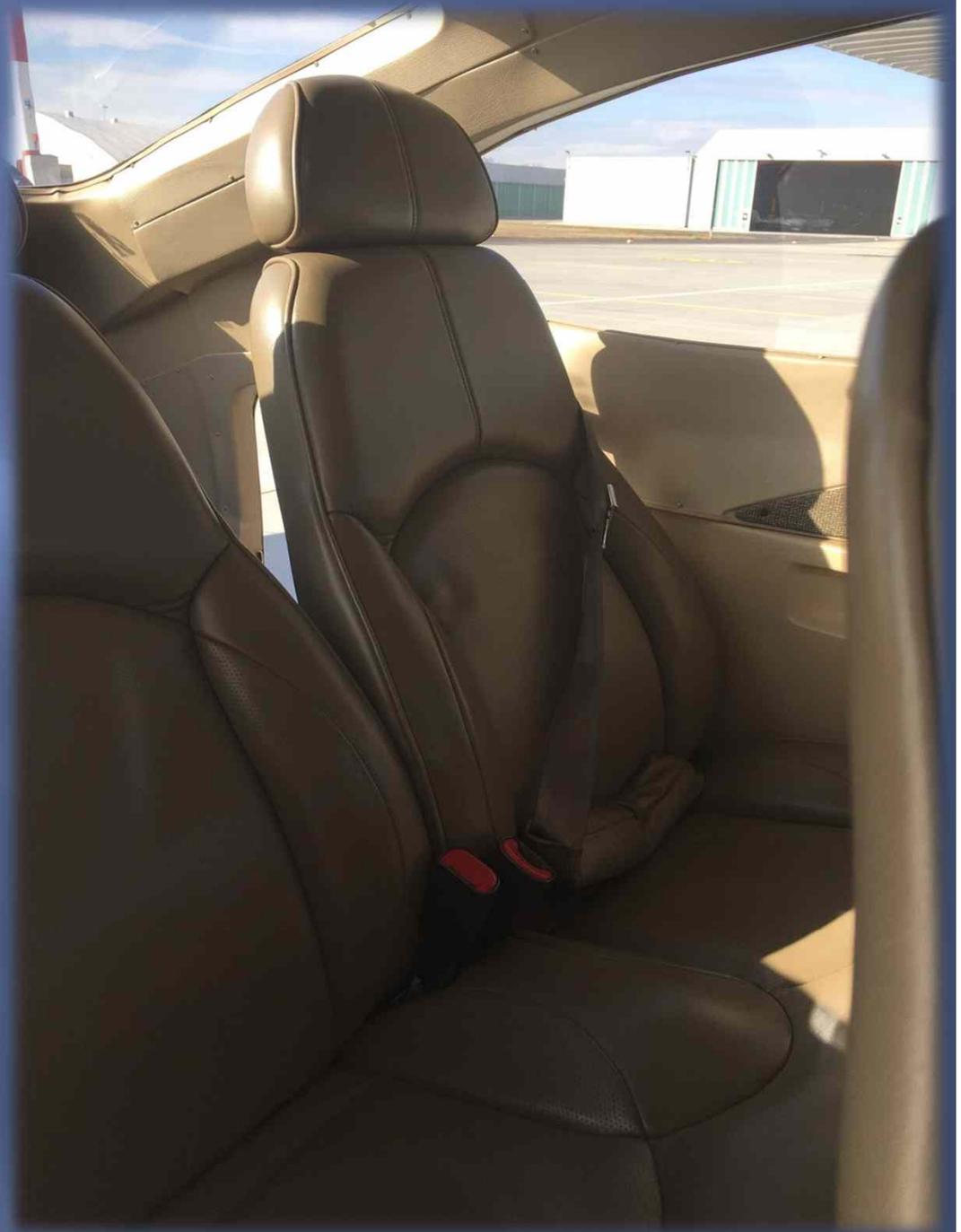


AUCH DIE BLADES DES
PROP WERDEN VERSORGT

GARMIN 1000 GLASCOCKPIT



KOMFORTABLE
LEDERSITZE
MIT
GURTAIRBAG

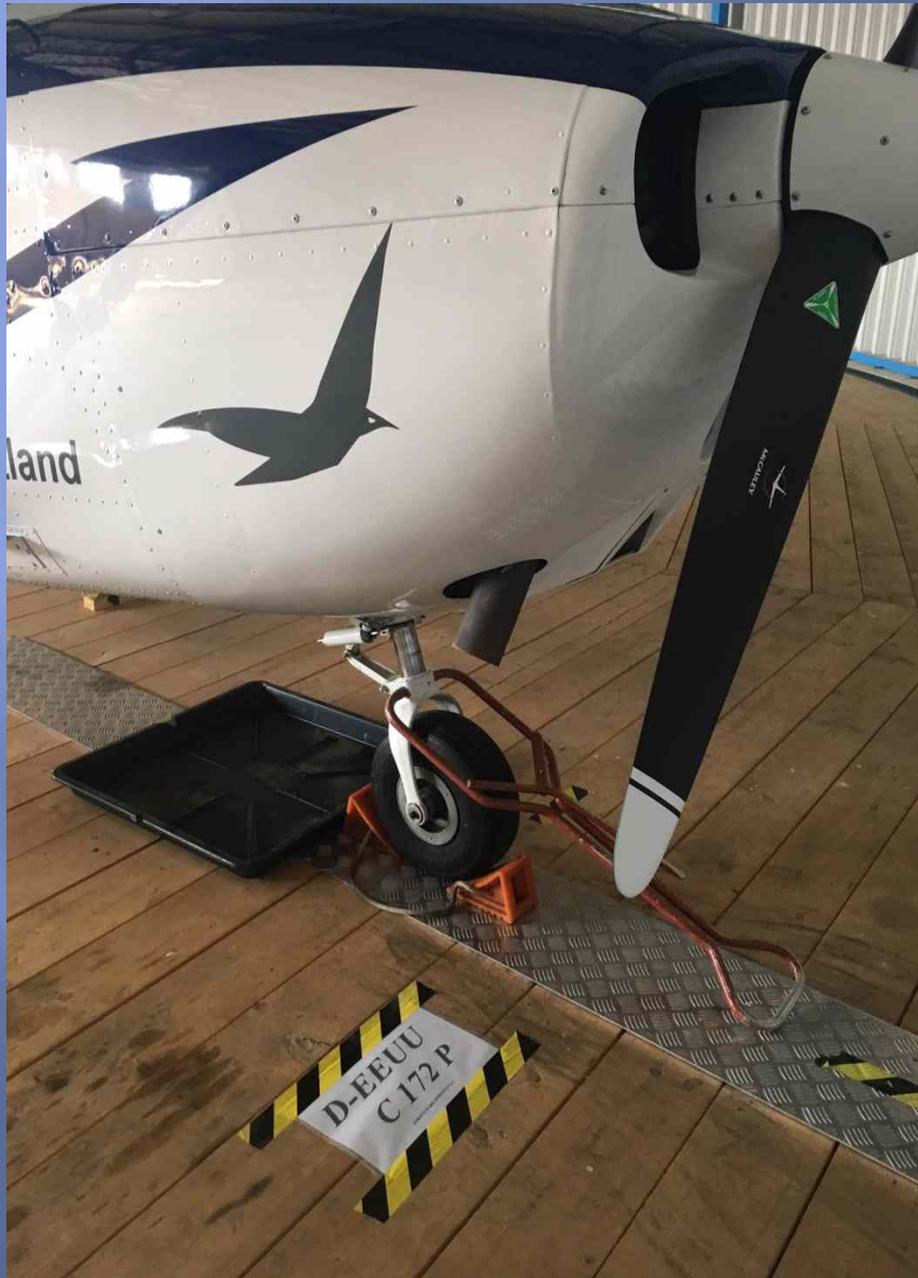


CESSNA 182T SKYLANE HANGARIDYLLE



C 172 P SKYHAWK – UNSERE SCHULMASCHINE





Der Stellplatz
im
Rundhangar

DIE NEUE
GEESTLAND
D-EEUU



ANALOGES COCKPIT MIT GARMIN 695 UND POWER FLARM CORE





Klare Sicht
aus dem
blauen
Salon

Im neuen Glanz – von Anfang an!





AUCH DAS
GESTÜHL
WURDE
ERNEUERT

D-EEUU im neuen Design



In Memoriam – es war einmal!



Das ist eine gute Adresse



Unsere PA 28 Archer II vor der Neulackierung bei Olaf Roth-Gera



Von Grund auf „NEU“! Aluminium im Original von 1978



Im Design ihrer großen, jüngeren Schwester, der D-EAVY



PIPER COCKPIT MIT GNS 430



Zusätzlich Garmin G5



LEDERSITZE
SORGEN
FÜR
SITZKOMFORT



SCHULUNGS – UND REISEMASCHINE





DIE
HELGOLAND
D-EIAG

Die Flugzeuge des ACB im Rundhangar





Sonnige
Impressionen

Pilotenvorbereitungsraum



Es ist noch Platz zur Erweiterung

